

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementspreis:
(einschließlich des jeder Sonnabend-Nummer
beiliegenden Sonntagblattes)
vierteljährlich 1 M. 25 Pf.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpus-
zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstag und Freitag Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.**

Dreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für
Königsbrück:
bei Herrn Kaufm. M. Escherich.

Dresden:
Annoncen-Bureau Gaaßenstein
& Vogler u. Invalidenbank.

Leipzig:
Rudolph Rosse.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag heiliegen oder nicht.

Expedition des Amtsblattes.

Mittwoch.

№ 74.

14. September 1881.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgericht sollen

den 5. October 1881

die dem Gutsbesitzer **Johann Karl August Haupe** in **Großröhrsdorf** zugehörigen Grundstücke

- das **Baugut** sammt Ziegelei, Nr. 173 und 173B des Brandkatasters, Nr. 244 des Grundbuchs und Parzellen-Nr. 38, 1115, 1118 und 1119 des Flurbuchs für Großröhrsdorf,
- das **Feldgrundstück** Nr. 365 des Grundbuchs, Parzellen-Nr. 1116 des Flurbuchs und
- das **Feld- und Wiesengrundstück** Nr. 366 des Grundbuchs, Parzellen-Nr. 1106 und 1106e des Flurbuchs,

welche Grundstücke am 28. Juni 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

zu a 52,500 Mark,
zu b 600 "
zu c 9,900 "

gewürdigt worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 14. Juli 1881.

Königliches Amtsgericht daselbst.
Dr. Krenkel.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte sollen

den 16. November 1881

die dem Lohgerbermeister **Friedrich Gottlob Uhlig** in **Pulsnik** zugehörigen Grundstücke, nämlich:

- das brauberechtigte Hausgrundstück Nr. 328 des Katasters, Parzelle Nummer 100 des Flurbuchs, Nr. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik,
- die Lohgerberwerkstatt Nr. 369 des Katasters, Nr. 364 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik,

welche Grundstücke am 29. August 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten

zu a, einschließlich der Brauberechtigung, auf:

10,350 M. —

zu b auf:

550 M. —

gewürdigt worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 5. September 1881.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Krenkel.

Eschenbach, Rfdr.

Bekanntmachung,

Statistik der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1880 betreffend.

Auf Anordnung des Reichskanzlers soll im Deutschen Reich eine **Zählung** derjenigen Personen stattfinden, welche infolge von Unfällen oder anderer Ursachen im Jahr 1880 **öffentliche Armenunterstützung** empfangen haben. Für das Königreich Sachsen wird die Zählung von dem Statistischen Bureau im Königlichen Ministerium des Innern geleitet.

Den Herren Bürgermeistern von Königsbrück und Elstra, sowie den Herren Gemeindevorständen der Landgemeinden des hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirks werden, erhaltener Anordnung gemäß, eine Anzahl von **Zählkarten** nebst einer **Anweisung** und einer ausgefüllten Probezählkarte Seiten der unterzeichneten Königlichen Amtshauptmannschaft in den nächsten Tagen zugehen.

Diese Zählkarten sind sofort nach Anweisung gegebenen Vorschriften auszufüllen und spätestens bis

zum 24. dieses Monats

an die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft ausgefüllt einzusenden, unter Beifügung der nicht gebrauchten Zählkarten. Sollte in einer Gemeinde hiesigen Bezirks eine in die Zählkarte aufzunehmende öffentliche Armenunterstützung gar nicht stattgefunden haben, so ist dies, bei Rückgabe der Zählkarten, ebenfalls anzuzeigen.

Etwasige Zweifel über die Ausfüllung der Zählkarten sind der Königlichen Amtshauptmannschaft **sofort** zur Kenntniß zu bringen.

Ramenz, den 9. September 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Zechwitz.

Beitragereignisse.

Pulsnik, 13. September. Der Ausschuss des Obstbau-Vereins Ramenz — dessen Thätigkeit gewiß allseitig Anerkennung verdient — hat beschlossen, in den Tagen vom Donnerstag, den 13. bis mit Sonntag, den 16. October, eine **Obstausstellung** abzuhalten. Gewiß wird diese Ausstellung allen Obstzüchtern und Förderern des Obstbaues sehr willkommen sein und sie veranlassen, dieselbe recht zahlreich zu besuchen. Anmeldungen nimmt schon jetzt der Kassirer des Vereins, Herr Janicaud in Ramenz entgegen.

*** Oberlichtenau, 11. September.** Am heutigen Tage feierte unsere Schuljugend unter sehr zahlreicher Theilnahme ein **Schulfest**. Mittags 12 Uhr hatten sich die Schulkinder, zahlreich mit Fahnen und Kränzen versehen, im Schulgebäude versammelt, um sich von da aus, die Herren Lehrer und Schulvorstände an der Spitze, zum Festzuge zu ordnen. Nachdem Herr P. Dr. Schwarz einige Worte an die Kinder gerichtet, bewegte sich der Zug unter Begleitung eines Musikchors in das Niederdorf und auf den Schloßhof. Dasselbst angekommen, sprach ein Schulknabe im Namen sämtlicher Festtheilnehmer

dem Herrn Rittergutsbesitzer und Major z. D. Plagmann für die von ihm zum Schulfest gespendeten Gaben den herzlichsten Dank aus und endigte mit einem Hoch auf genannten Herrn und seine Gemahlin. Der Schloßherr erwiderte mit einem Hoch auf unsern allverehrten König Albert und die Schulkinder, worauf sich der Zug nach dem Oberdorf und dem Festplatz fortsetzte. Hier waren schon im Voraus die Spiele für sämtliche Klassen aufgestellt und wurden auch von den Kindern bei ihrer Ankunft sofort in Beschlag genommen. Großer Jubel aber herrschte unter den Kindern, als der Herr Major Plagmann mit seinen Gästen, einigen Herren Offizieren, auf dem Festplatze erschienen und unter allgemeiner Heiterkeit Pfefferkuchen an die Kinder vertheilten. Die größte Freude aber bereitete der Herr Major den Kindern, indem er einen kleinen Luftballon steigen ließ, welcher von einigen unserer Schulknaben bis auf Friedersdorfer Flur verfolgt und bei seinem Niedergange dort aufgehoben und zurückgebracht wurde. Man ließ denselben nun zum zweiten Male steigen, jedoch diesmal ohne ihn wieder zu bekommen, denn bis jetzt hat man noch keinerlei Nachricht, wo derselbe niedergegangen ist.

Am Abend, welcher mittlerweile unbemerkt hereingebrochen war, wurde unser Fest noch durch eine von den Herren Gastwirthen Pofandt und Lehmann veranstaltete Illumination mit Feuerwerk verschönert und verliefen, nach Schluß des Festes, alle Theilnehmer den Platz sehr befriedigt. Bei unserer Schuljugend aber wird dieses schöne Fest gewiß noch lange in freudigster Erinnerung bleiben.
W. J.

Ramenz, 8. September. In der gestrigen Plenarsitzung der Handels- und Gewerbekammer zu Zittau ist Herr Kaufmann Hermann Roscher in Zittau zum Mitgliede und Herr Kaufmann und Stadtrath Julius Gierisch in Ramenz zum stellvertretenden Mitgliede des Eisenbahnrates gewählt worden.

Dresden, 13. Septbr. Auftrieb vom gestrigen Schlachtviehmarkte: 322 Kinder, 395 Lands, 584 Ungar- und 53 Wallachenschweine, 1252 Hammel und 175 Kälber. Das Verkaufsgeschäft war in guten Rindern und Schweinen, sowie besten Hammeln flott, dagegen in allen geringwerthigeren Schlachtthierarten, von denen ganz erhebliche Quanten übrig blieben, ziemlich flau. Der Marktbesuch mußte als ein untermittler bezeichnet